

Gymnasium lädt ein

Offene Tür am Samstag

Bad Krozingen. Das Kreisgymnasium Bad Krozingen öffnet auch in diesem Jahr wieder seine Pforten für einen „Tag der offenen Tür“. Dieser findet am Samstag, 18. März, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr statt und lädt alle Interessierten aus Bad Krozingen und Umgebung dazu ein, einen Einblick in die Räumlichkeiten und das vielseitige Leben der Schule zu nehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer und die Schülerschaft haben ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Schwerpunktmäßig richtet sich der „Tag der offenen Tür“ des Kreisgymnasiums in erster Linie an Viertklässlerinnen und Viertklässler und deren Eltern, die sich einen möglichst umfassenden Einblick in alle Bereiche des Schullebens verschaffen möchten. Dabei steht „Gläserner Unterricht“ für die Grundschulkinde- rinnen im Zentrum. Die fünften und sechsten Klassen des Gymnasiums bieten in 16 Gruppen die Möglichkeit, am Unterricht in verschiedenen Fächern aktiv teilzunehmen oder zuzuschauen, um einen Eindruck von der Arbeitsweise des Gymnasiums zu bekommen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, in den Naturwissenschaften Versuche zu beobachten oder selber zu machen. Das neue Fach Biologie, Naturwissenschaft und Technik (BNT) stellt sich vor und in den Computerräumen gibt es Einblick in die „Basiskurs Medienbildung“ als Einstieg in die Informatik. Zum Mitmachen lädt die Theater-AG ein und die momentanen Fünftklässler geben einen Vorgeschmack auf ihre Musical-Aufführung. In der Aula sind Informationsstände aufgebaut. Der „Markt der Möglichkeiten“ umfasst ein weites Spektrum von Hausaufgabenbetreuung, Ganztagsangebot und einem Einblick in die Stundenplangestaltung, über Soziales Lernen, Studien- und Berufsberatung oder Auslandsaufenthalte, bis hin zum Schulsanitätsdienst und der Verkehrserziehung. Ferner stellen sich die Schülermitverantwortung (SMV) und der Förderkreis des Kreisgymnasiums vor. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte stehen als Berater zur Verfügung. Neben den Einblicken für interessierte neue Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums werden die aktuellen siebten Klassen über die Profifächer Naturwissenschaft und Technik (NWt) und Spanisch informiert, zwischen denen sie sich zum neuen Schuljahr entscheiden müssen. Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen sind zu Vorstellungen von neuen Fächern – wie zum Beispiel Literatur und Theater (LuT), Psychologie, oder Wirtschaft – eingeladen, die sie in der Kursstufe wählen können. (RK)

Flüchtlingshaus offiziell eingeweiht

Erste Bewohner sollen schon in dieser Woche einziehen / Nach wie vor Zweifel innerhalb der Bevölkerung

Au. Nach weniger als einem Jahr Bauzeit ist in Au das Haus für Flüchtlinge und sozialschwache Personen an der Dorfstraße offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Das Gebäude wurde bewusst in der Ortsmitte platziert, um auch ein Signal in Richtung Integration zu setzen. Am Tag der offenen Tür hatten Bürger und Bürgerinnen nun die Gelegenheit, das Gebäude und die Wohnungen zu besichtigen und direkt mit Vertretern der Gemeinde, des Investors sowie der Betreiber zu sprechen.

In der Gemeinde war lange über Standort, Bauausführung und Belegung des Hauses diskutiert worden, es gab einen Bürgerentscheid und der Gemeinderat hatte in langen Sitzungen schließlich einen Kompromiss gefunden, welche Personen in das Haus einziehen sollten: Unbegleitete minderjährige Ausländer im Rahmen eines „Konzeptes zum Trainingswohnen“ sowie Flüchtlinge im Rahmen der Anschlussunterbringung. Das Gebäude wurde durch einen Investor errichtet und für zehn Jahre durch die Gemeinde angemietet.

Unbegleitete minderjährige Ausländer, die durch „Neuland“ betreut werden, beziehen jetzt die Wohnungen auf der rechten Seite der Gebäude. Vier bis fünf Wochen sollen bereits in dieser Woche einziehen. Das „Konzept zum Trainingswohnen in Au für unbegleitete



Brot und Salz zur Einweihung des Flüchtlingshauses in Au: Bürgermeister Jörg Kindel (Mitte), die Investoren Mijo Šliško und Sebastian Neugebauer (links) sowie Michael Jansen und Robert Minardi vom Verein „Neuland“. Foto: thl

te minderjährige Ausländer“ des neu gegründeten gemeinnützigen Vereins „Neuland - für Kinder und Jugendliche im Breisgau e.V.“ (der Rebland Kurier berichtete) war letztlich überzeugend für die Entscheidungen im Gemeinderat Au. Mit der nun gefundenen Lösung zeigten sich die Vereinsgründer Robert Minardi und Michael Jansen sehr zufrieden und beantworteten vor Ort alle Fragen zu dem Konzept, das trotz intensiver Informationsarbeit im Vorfeld mitunter durchaus noch Unsicherheiten und Befürchtungen in der Gemeinde hervorruft.

Auch Bürgermeister Jörg Kindel hält die nun gefundene Lösung für sinnvoll und angepasst im Hinblick auf aktuell nicht absehbare Entwicklungen. Flüchtlinge, die in der

Blickwinkel verlieren, mit denen die Gemeinden zur Aufnahme von Flüchtlingen verpflichtet seien, auch wenn aktuell die weitere Entwicklung im Hinblick auf den Flüchtlingszustrom eher unübersichtlich ist. Für eine feste Bauweise habe sich die Gemeinde entschieden, um auch mögliche spätere andere Nutzungen des Gebäudes zu ermöglichen. Im gleichen Gedanken erfolgte die Festlegung auf eine Wohnfläche von zehn Quadratmetern pro Bewohner. Insgesamt ist Kindel „gespannt, wie sich das Ganze entwickelt“, der Empfang der künftigen Bewohner seitens der Gemeinde sei jedenfalls offen.

Die Bauausführung überzeugte: Helle Räume durch viele Fenster, pflegeleichte Fliesenböden, die dennoch nicht „steril“ wirken und einfache, aber ergonomisch sinnvolle Küchen- und Badbereiche. Insgesamt Wohnungen, die durchaus auch an Studenten vermietet werden könnten. Architektonisch fügt sich das Gebäude durchaus gut in die Häuserflucht entlang der Dorfstraße ein. Unter den Besuchern am Tag der offenen Tür befanden sich erwartungsgemäß viele Anwohner der Umgebung. Einige von ihnen hätten das Grundstück am liebsten überhaupt unbebaut gesehen, andere gaben ihren Sorgen Ausdruck: „Wir wollen einfach keine Angst haben“. Viele dieser Ängste konnten am Tag der offenen Tür wohl ausgeräumt werden. **Thomas Littek**

WOCHENRÜCKBLICK

Staufen. Eine gute Nachricht hat das Stauffer Rathaus erreicht: Der erste Bauabschnitt der Umfahrung Staufen wurde in den Maßnahmenplan des Landes aufgenommen; das schafft die politischen Voraussetzungen für einen Baubeginn im nächsten Jahr. Wer in den vergangenen Tagen genau hinsah, konnte erkennen, dass Vorarbeiten bereits begonnen haben. Mit ein paar Wochen Verzögerung gingen am Montag Vermessungsingenieure im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg an die Arbeit.

Bad Krozingen. Am 13. März gegen 11.22 Uhr konnte vier Ladendiebe durch die Polizei in einem Lebensmittelmarkt in der Tulpenallee in Bad Krozingen festgenommen werden, nachdem diese am 11. März dort einen Ladendiebstahl verübt und sich im Anschluss unerkannt entfernt hatten. Durch eine aufmerksame Angestellte des Einkaufsmarktes wurden die insgesamt vier Personen im Markt wiedererkannt, sodass die Polizei verständigt wurde.

Schallstadt. Im Alter von 94 Jahren ist Schallstadts Altbürgermeister Oskar Hanselmann gestorben. Hanselmann stand von 1967 bis 1988 an der Spitze der Gemeinde und hatte viele weitere Führungsposten inne. Er war Vorsitzender des Entwässerungsverbandes Batzenberg Süd und Nord sowie der Verwaltungsgemeinschaft Ebringen/Schallstadt/Pfaffenweiler. Er gründete den Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes in Schallstadt mit und war dort 39 Jahre Vorsitzender. Auch rief er die Dorfhelferinnenstation ins Leben.

Münstertal. Am jährlichen Schüler-Skiestief des Ski-Clubs Münstertal haben sich dieses Mal - trotz der in diesem Winter nicht gerade idealen Trainingsbedingungen - erfreulich viele fünf- bis fünfzehnjährige Münstertaler Mädchen und Jungen beteiligt.

Umbaumaßnahme ist geplant

Bad Krozingen. Im Bad Krozingener Rathaus ist bekanntlich der Raum knapp. Mit einer Dachgaube soll ein weiterer Raum im Dachgeschoss als Büroraum nutzbar werden. Die Baukosten in Höhe von circa 40.000 Euro können, laut Vertretern der Gemeinde, zu 60 Prozent aus Sanierungsmitteln finanziert werden, den Rest trägt die Gemeinde. (RK)



Eine vielfältige musikalische Reise quer durch Afrika

Eine musikalische Reise durch Afrika bot der Musikverein bei seinem Jahreskonzert in der, bis zum letzten Platz gefüllten, Quellenhalle in Schlatt. Schon am Eingang wurden die Besucher mit der tollen Dekoration auf den Abend eingestimmt. Dirk Hausen hatte ein abwechslungsreiches Programm mit dem Vorchorchester und der Jugendkapelle zusammengestellt. Afrikanische Rhythmen und Melodien luden zum Träumen und Entdecken ein. Tierstimmen und Wasserfälle versetzten einen in die vielfältige Welt Afrikas. Im zweiten Teil des Abends spielte das Hauptorchester bekannte Melodien aus den Musicals „Tarzan“, „Der König der Löwen“ oder „Africa“ von Toto. Bei „Selections from Caravans“ von Mike Batt konnte man einen musikalischen Ausflug mit einer

Karawane durch die Wüste Marokkos erleben. Erstmals war der Kirchenchor unter der Leitung von Christoph Messmer dabei, dessen Sängerinnen und Sänger mit der Hymne „Shosholozza“ sowie der südafrikanischen Nationalhymne „Anthem of South Africa“ die Zuschauer vollends begeisterten. Eine besondere Auszeichnung erhielt an diesem Abend eine junge Musikerin. Hannah Gössele bekam von Bernhard Metzger dem Verbandspräsidenten des Markgräfler Musikverbandes das Leistungsabzeichen in Bronze verliehen. Aberundet wurde der Abend mit einer Tombola, bei der es neben vielen Preisen als Hauptpreis einen Marokkanischen Badetag in der Vita Classica oder einen Rundflug über die Region zu gewinnen gab. **yrk/Fotos: yrk**



Sechsfach ausgezeichnet

Dass Qualität sich eben doch immer durchsetzt, zeigte Anfang März die sechsfache Auszeichnung der Metzgerei Lebzig in Bad Krozingen durch den Fleischerverband Nordrhein-Westfalen. Viermal Gold gab es für die Fleischwurst mit Ring, den Metzger-Kochschinken, den Schwarzwälder Schinken und die Haussalami. Mit Silber wurden die Wienerle ausgezeichnet und Bronze gab es für die Lyoner. Das Unternehmen besteht seit 30 Jahren und wird bereits in zweiter Generation von Sohn Markus Lebzig geführt. Unser Foto zeigt Kathrin Lebzig (Zweite von links), Inhaber Markus Lebzig mit Mutter Maria Lebzig (rechts außen) und zwei Mitarbeiterinnen. **th/Foto: th**



Vanessa B., Finanzberaterin aus Freiburg

Kompromisslos?

Ja, denn als es um den Kauf meiner neuen Küche ging, war ich für Experimente nicht zu haben. Zuerst habe ich mich informiert und dann eine Entscheidung getroffen. Für mich war wichtig, dass ich während des ganzen Projektes nur einen Ansprechpartner habe, der auf meine Fragen immer eine Antwort weiß. Im Fischer-Küchenatelier wurde ich fündig. Bei denen sind Beratung, Planung und Realisation makellos und der Service von **mosanipiro** im Vorfeld, vorbildlich. Merken Sie sich den Tipp, denn Sie werden ihn bald zu schätzen wissen.

Fischer Küchenatelier

79261 Gutach-Bleibach, Am Stollen 8/1
Tel. 07685-90869-0, Fax 07685-90869-29
E-Mail: info@gu-kuechen.de, www.fischer-kuechenatelier.de

Gutach-Bleibach | Freiburg | Karlsruhe | Offenburg | VS-Schwenningen | Waldshut-Tiengen

